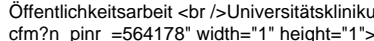




Gründung eines neuen europaweiten Konsortiums für Morbus Waldenström

Gründung eines neuen europaweiten Konsortiums für Morbus Waldenström
Da die Erkrankung recht selten ist, fehlen bislang größere prospektive Studien und auch koordinierte translationale Forschungsanstrengungen an größeren Patientenzahlen. Dies möchte das europäische Konsortium ändern. Vor kurzem wurde unter der Sponsorschaft des Universitätsklinikums Ulm (Leiter der klinischen Prüfung ist Prof. Dr. Buske) in der Klinik für Innere Medizin III deshalb eine große prospektiv randomisierte Studie (Erläuterung siehe unten) für Patienten mit der Erstdiagnose Morbus Waldenström initiiert. In dieser Studie wird eine neue Kombinationstherapie getestet, die nicht mehr über die Vene, sondern entweder oral oder subkutan (unter die Haut) verabreicht wird und in frühen Phase-II-Studien eine sehr gute Wirksamkeit bei Patienten mit Morbus Waldenström gezeigt hat. "Wir möchten diese klinischen Aktivitäten des Konsortiums weiter ausbauen und werden noch in diesem Jahr eine weitere Studie für rezidierte Patienten mit Morbus Waldenström anbieten, die das neue Medikament Ibrutinib einsetzt", erläutert Professor Buske. Diese orale Therapie blocke gezielt ein Wachstumsprotein beim Morbus Waldenström und sei in ersten Studien hervorragend vertragen worden. "Nur durch eine gemeinsame europäische Anstrengung wird es uns gelingen - bei so seltenen Erkrankungen wie dem Morbus Waldenström - große Studien aufzulegen und damit für die Patienten die Therapien weiter zu optimieren", ist sich Professor Buske sicher.
Weitere Informationen
Von prospektiv sprechen Wissenschaftler, wenn es sich um eine Studienanordnung handelt, die in die Zukunft geplant wird. Die Einteilung der Teilnehmer in die Versuchs- und Kontrollgruppe darf dann später nicht mehr verändert werden. Unter einer randomisierten Studie ist zu verstehen, dass die Einteilung der Teilnehmer in die Versuchs- und Kontrollgruppe zufallsverteilt erfolgt.
Gerne vermitteln wir Ihnen Gesprächspartner.
Kontakt
Jörg Portius
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Universitätsklinikum Ulm
0731 50043043


Pressekontakt

Universitätsklinikum Ulm

89070 Ulm

Firmenkontakt

Universitätsklinikum Ulm

89070 Ulm

Die Ulmer Universitätsmedizin ist Gestalter und Partner im Gesundheitswesen. Sie bietet fächerübergreifende universitäre Spitzenmedizin, die Krankenversorgung, Forschung und Lehre verbindet. Unsere hoch qualifizierten Ärzteteams mit internationalem Ruf, unsere kompetenten, freundlichen Pflegekräfte und unsere Fachkräfte in Labor und Technik setzen sich rund um die Uhr dafür ein, dass es unseren Patienten möglichst bald wieder besser geht.